



Harald Kraut
für die Bürgerinitiative Forstenried

07.04.2014

Wortbeitrag und Antrag zur Bürgerversammlung des 19. Stadtbezirks am 07.04.2014

Sehr geehrter Herr Podiuk, sehr geehrter Herr Bauer, Herr Ganz,
meine Damen und Herren hier im Saal:

Mein Name ist Harald Kraut, ich spreche hier wieder einmal für die BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED (BI) – keine Angst, diesmal geht es nicht mehr um den Durchstich Stäblistraße. Dieses Thema ist für uns erledigt.

Ich komme hier auf den Antrag der BI an den BA 19 vom August 2010 zurück. Hier wurde damals u. A. die Sperre der Liesl – Karlstadt – Straße für den LKW-Schwerverkehr > 7,5 t zusätzlich auch in der Ost – West - Fahrtrichtung mit der Ableitung des Schwerverkehrs bereits an der Drygalski - Allee nach Norden zur Boschetsrieder Straße und dann zur BAB 95 gefordert.

Der BA-Vorsitzende hatte dann aus dem Antrag der BI umgehend am 14.09.2010 unter inhaltlicher Verwendung des Antrags der BI einen Gegenantrag formuliert, der nach heißer Diskussion dann vom BA 19 auch angenommen wurde.

Kaum waren 2½ Jahre (!) vergangen, schon hat dann das KVR für die BA 19 – Sitzung am 05.03.2013 einen Beschlussvorschlag vorgelegt, dem vom BA 19 unverändert zugestimmt wurde.

Ich zitiere daraus wörtlich:

*...Deshalb erscheint es notwendig, bereits an der Herterichstraße / Drygalski – Allee mit der LKW – Sperrbeschilderung **zu beginnen**. Die Umleitung des Lkw – Verkehrs über 7,5 t würde dann über die Route Drygalski – Allee und Boschetsrieder Straße zur BAB 95 erfolgen.*

und...

...Die Sperre des LKW – Verkehrs über 7,5 t in westlicher Fahrtrichtung der Liesl – Karlstadt – Straße (ausgenommen Anlieger und Linienverkehr) kann unter o. g. Maßgabe umgesetzt werden.

Was ist nun aus diesem Beschluss in der Realität geworden?

- An der Kreuzung Drygalski-Allee / Herterichstraße in westlicher Fahrtrichtung wurde zwischenzeitlich beidseitig **je ein Lkw-Sperrschild >7,5 t** angebracht.
- An der Liesl -Karlstadt-Straße im Ortskern von Forstenried in westlicher Richtung ist nach wie vor **kein Sperrschild für Schwer – Lkw > 7,5 t** zu finden, ebenso wenig wie die im BA 19 - Antrag geforderten entsprechenden **Umleitungshinweise** an der Drygalski - Allee zur Boschetsrieder Straße und zu BAB 95 .

Das bedeutet, das weiterhin Schwer - Lkw > 7,5 t zul. GG vor allem über die Stäblistraße, den Ortskern von Forstenried und die Liesl -Karlstadt- Straße zum Neurieder Kreisel fahren, und das ist überwiegend Durchgangsverkehr. So haben wir uns die Umsetzung unseres Antrags und des BA 19 - Beschlusses vom 14.09.2010 nicht vorgestellt !

Für die BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED stelle ich daher nachfolgenden **Antrag** :

Das Kreisverwaltungsreferat der Stadt München wird gebeten, vor Ort die Umsetzung des Beschlusses Nr. 08 – 14 / V 11334 vom 05.03.2013 bezüglich der Sperre der Liesl – Karlstadt - Straße für den Lkw – Verkehr > 7,5 t zul. GG in westlicher Fahrtrichtung zu überprüfen und ggfs. die Ausführung zu korrigieren.

Dabei müssen insbesondere die von der BI Forstenried und vom BA 19 schon vor über 3 ½ Jahren gestellten Forderungen berücksichtigt werden:

- Am Beginn der Liesl – Karlstadt –Straße im Ortskern Forstenried ist in westlicher Fahrtrichtung ein Lkw -Sperrschild nach StVO mit Gewichtsangabe " 7,5 t " sowie das Zusatzzeichen " Linienverkehr frei " anzubringen, sofern notwendig auf beiden Straßenseiten.
- An der Westseite der Drygalski – Allee müssen an allen vier nach Forstenried führenden Straßen " Herterichstraße – Springerstraße – Stäblistraße – Züricher Straße " große Hinweisschilder angeordnet werden z. B mit folgendem Text: " Durchfahrt zur A 95 über Liesl – Karlstadt – Straße für Lkw über 7,5 t gesperrt, Linienverkehr frei" sowie " Umleitung über Drygalski- Allee / Boschetsrieder Straße und A 95 ". Ggfs. zusätzlich auch entsprechende Umleitungsschilder für Lkw > 7,5 t nach StVO.

Ich bitte Sie, meine Damen und Herren, wenn Sie auch der Meinung sind, dass der Schwer – Lkw – Durchgangsverkehr aus Forstenried herausgehalten werden muss, diesen Antrag der BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED bei der späteren Abstimmung zu unterstützen.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit